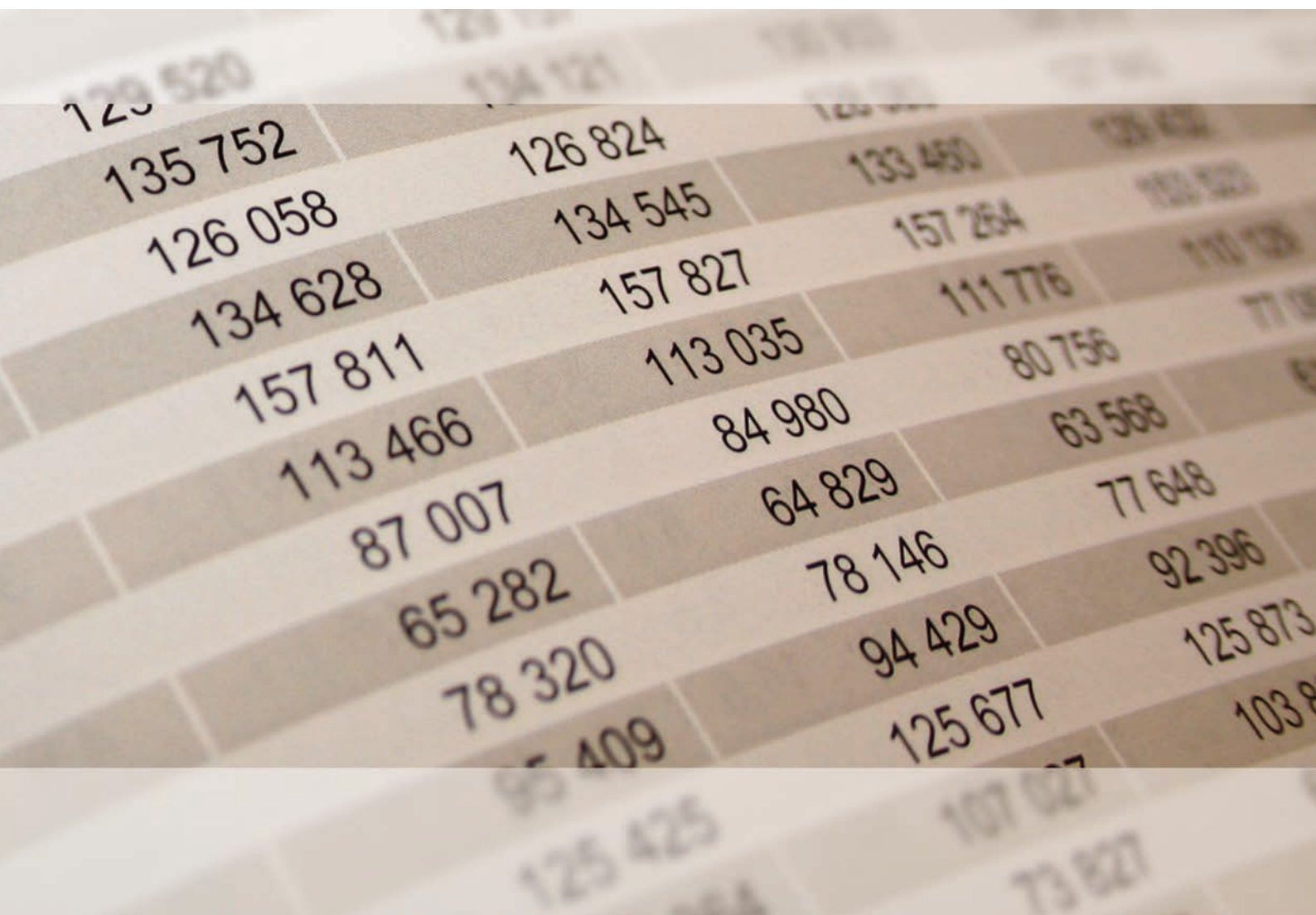




2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021	467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	363 577

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	126	5 272	440	19 314	110 095	107 313
41.20	Bau von Gebäuden	126	5 272	440	19 314	110 095	107 313
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	119	4 972	418	18 181	105 207	102 426
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	300	23	1 133	4 887	4 887
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 152	767	27 200	132 191	124 383
42.11	Bau von Straßen	72	6 374	677	23 561	115 995	108 381
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	54	3 078	342	10 836	50 912	50 713
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 911	178	7 007	32 399	32 219
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	21	1 167	164	3 829	18 513	18 494
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 182	216	8 044	34 251	33 498
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 182	216	8 044	34 251	33 498
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	928	123	3 232	16 439	16 135
43.11	Abbrucharbeiten	12	499	71	1 662	8 112	8 009
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	145	5 732	559	20 792	87 929	84 342
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 318	235	7 170	37 437	37 300
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 575	167	4 880	26 116	26 020
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	743	68	2 289	11 321	11 280
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	77	3 414	324	13 622	50 492	47 042
43.99.1	Gerüstbau	18	624	64	1 802	6 381	6 207
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	101	8	324	1 714	1 499
43.99.9	Baugewerbe ang.	56	2 689	251	11 496	42 396	39 335
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2022	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2021	September 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				Oktober 2021	September 2022			
Betriebe	483	468	483	3,2	-	467	484	3,7
Beschäftigte	24 344	23 936	24 521	1,7	-0,7	23 949	24 314	1,5
Entgelte (1 000 EUR)	89 419	86 791	93 591	3,0	-4,5	819 915	882 623	7,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 447	2 578	2 624	-5,1	-6,7	24 136	24 271	0,6
Hochbau insgesamt	986	1 026	1 050	-3,9	-6,0	10 421	9 956	-4,5
Wohnungsbau	461	459	489	0,2	-5,8	4 368	4 600	5,3
gewerblicher Hochbau	400	402	417	-0,6	-4,1	4 566	3 985	-12,7
öffentlicher Hochbau	126	164	144	-23,3	-12,3	1 487	1 371	-7,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	18	20	-8,1	-18,7	197	185	-6,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	110	147	124	-25,2	-11,3	1 290	1 186	-8,1
Tiefbau insgesamt	1 461	1 552	1 574	-5,9	-7,2	13 715	14 316	4,4
gewerblicher Tiefbau	422	432	442	-2,4	-4,5	3 930	4 217	7,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	390	438	423	-11,1	-7,9	3 793	3 905	3,0
Straßenbau	649	682	709	-4,8	-8,5	5 993	6 193	3,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	416 384	399 025	425 859	4,4	-2,2	3 422 954	3 756 204	9,7
Hochbau insgesamt	192 730	181 676	206 306	6,1	-6,6	1 772 011	1 875 614	5,8
Wohnungsbau	78 323	79 436	88 372	-1,4	-11,4	644 378	785 167	21,8
gewerblicher Hochbau	88 911	72 672	87 063	22,3	2,1	860 711	827 596	-3,8
öffentlicher Hochbau	25 496	29 568	30 871	-13,8	-17,4	266 921	262 850	-1,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 216	2 368	3 984	-6,4	-44,4	29 000	34 768	19,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 280	27 201	26 886	-14,4	-13,4	237 921	228 082	-4,1
Tiefbau insgesamt	223 654	217 349	219 553	2,9	1,9	1 650 943	1 880 591	13,9
gewerblicher Tiefbau	58 817	53 826	52 052	9,3	13,0	433 343	499 156	15,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	58 868	57 103	59 542	3,1	-1,1	450 310	515 120	14,4
Straßenbau	105 970	106 420	107 959	-0,4	-1,8	767 291	866 315	12,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 433	20 951	15 810	-26,3	-2,4	156 771	166 212	6,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	431 817	419 976	441 669	2,8	-2,2	3 579 725	3 922 416	9,6
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	363 577	281 592	391 121	29,1	-7,0	3 333 560	3 652 399	9,6
Hochbau insgesamt	139 084	145 093	176 000	-4,1	-21,0	1 630 787	1 700 427	4,3
Wohnungsbau	46 831	51 893	41 933	-9,8	11,7	657 498	593 642	-9,7
gewerblicher Hochbau	68 921	69 503	86 823	-0,8	-20,6	723 541	804 262	11,2
öffentlicher Hochbau	23 333	23 697	47 244	-1,5	-50,6	249 749	302 523	21,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 248	2 413	1 757	76,1	141,8	25 950	21 831	-15,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 085	21 284	45 487	-10,3	-58,0	223 798	280 692	25,4
Tiefbau insgesamt	224 493	136 499	215 122	64,5	4,4	1 702 772	1 951 972	14,6
gewerblicher Tiefbau	41 353	34 043	104 040	21,5	-60,3	419 413	495 844	18,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	42 538	39 322	48 209	8,2	-11,8	476 698	486 076	2,0
Straßenbau	140 602	63 134	62 873	122,7	123,6	806 661	970 052	20,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	201	25	597	2 379	2 379	922
Kaiserslautern, St.	7	516	42	2 031	8 783	8 783	2 157
Koblenz, St.	16	664	64	2 708	11 261	11 137	12 724
Landau i. d. Pf., St.	6	162	.	540	.	.	1 385
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	807	98	3 153	10 377	10 377	9 044
Mainz, St.	17	845	78	3 231	20 740	20 335	29 528
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	148	.	546	.	.	.
Pirmasens, St.	4	251	25	840	4 374	4 373	1 627
Speyer, St.	7	287	31	1 057	2 951	2 951	3 008
Trier, St.	8	423	42	1 448	6 388	5 978	1 650
Worms, St.	6	230	29	1 020	2 357	2 232	1 009
Zweibrücken, St.	5	194	18	696	3 418	.	.
Ahrweiler	16	804	66	2 745	11 494	11 459	.
Altenkirchen (Ww.)	15	977	97	3 743	19 838	17 868	9 138
Alzey-Worms	9	737	86	2 669	18 250	17 761	10 181
Bad Dürkheim	11	300	35	892	3 778	.	1 887
Bad Kreuznach	15	1 088	137	3 988	14 243	14 235	14 309
Bernkastel-Wittlich	27	1 203	131	3 872	19 097	18 716	14 258
Birkenfeld	13	688	73	2 355	12 158	12 158	13 884
Cochem-Zell	15	1 090	101	4 250	18 120	18 116	.
Donnersbergkreis	12	336	39	1 077	4 931	4 931	5 604
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	623	64	1 980	11 965	11 872	9 422
Germersheim	12	371	33	1 357	7 314	7 082	2 142
Kaiserslautern	7	275	33	978	4 516	4 516	3 839
Kusel	5	159	.	432	2 490	.	1 083
Mainz-Bingen	16	1 360	123	6 229	29 076	28 650	7 593
Mayen-Koblenz	25	1 016	127	3 724	15 275	15 137	12 514
Neuwied	31	1 189	115	4 080	16 974	14 811	7 841
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 521	138	5 639	31 383	29 750	25 372
Rhein-Lahn-Kreis	10	443	44	1 520	7 905	7 905	6 131
Rhein-Pfalz-Kreis	9	696	53	2 941	14 016	13 731	10 976
Südliche Weinstraße	14	402	42	1 370	5 671	5 671	2 789
Südwestpfalz	10	328	.	1 074	3 905	3 903	4 094
Trier-Saarburg	16	760	69	2 480	13 035	12 657	7 824
Vulkaneifel	10	526	56	1 763	10 590	10 573	8 951
Westerwaldkreis	46	2 724	259	10 394	54 841	48 740	59 884
Rheinland-Pfalz	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
kreisfreie Städte	103	4 728	481	17 867	80 954	79 873	64 555
Landkreise	380	19 616	1 966	71 552	350 863	336 510	299 022
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	225	12 204	1 220	45 146	213 492	201 317	221 103
Kammerbezirk Pfalz	136	5 433	548	19 579	86 827	86 293	52 058
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 172	316	13 149	70 423	68 979	48 311
Kammerbezirk Trier	74	3 535	363	11 544	61 074	59 795	42 105

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

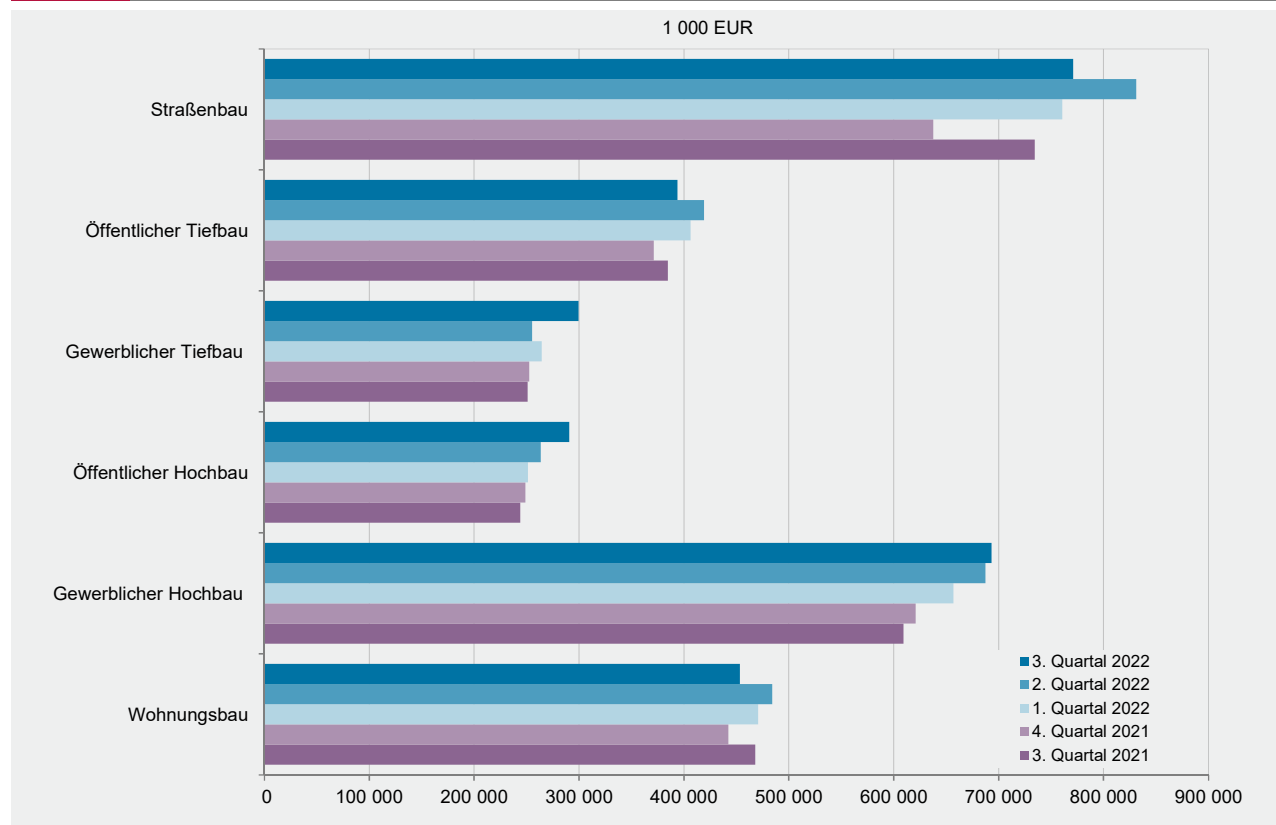
Auftragsbestand 2.Quartal 2021 – 3.Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2021			2022				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2021	2022
							3. Quartal	2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 513 884	2 692 213	2 574 210	2 811 199	2 941 381	2 902 126	7,8	-1,3
Hochbau insgesamt	1 203 725	1 321 970	1 312 291	1 379 530	1 435 574	1 437 450	8,7	0,1
Wohnungsbau	385 066	468 200	442 350	470 941	484 315	453 482	-3,1	-6,4
gewerblicher Hochbau	574 591	609 558	620 895	657 171	687 560	693 292	13,7	0,8
öffentlicher Hochbau	244 068	244 212	249 046	251 418	263 700	290 676	19,0	10,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	22 554	19 886	19 764	22 508	21 568	16 397	-17,5	-24,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	221 515	224 326	229 283	228 909	242 131	274 279	22,3	13,3
Tiefbau insgesamt	1 310 159	1 370 243	1 261 918	1 431 669	1 505 806	1 464 676	6,9	-2,7
gewerblicher Tiefbau	241 707	251 122	252 655	264 491	255 428	299 655	19,3	17,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	400 630	384 683	371 317	406 478	419 188	393 900	2,4	-6,0
Straßenbau	667 821	734 437	637 947	760 701	831 191	771 122	5,0	-7,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2021 – 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.